



# DELTA REPORT

## Jahresschlussrallye hat begonnen

Schlechte Nachrichten sind  
Kaufnachrichten

Wie jedes Jahr ist der eine oder andere Anleger verunsichert, wenn er die Börsenentwicklung im Sommer verfolgt. Manche von ihnen denken darüber nach, doch Werte zu verkaufen oder gar das gesamte Depot aufzulösen, um sich in den vollkommen überbewerteten Immobilienmarkt zu engagieren. Verständlich?

Hinzu kommen schlechte Nachrichten aus einzelnen Branchen: Chinas Wirtschaft läuft nicht mehr ... Kann der Betrug bei VW diesen Konzern vernichten? ... Auswirkungen auf die Börsenkurse der gesamten Automobilindustrie und deren Zulieferer ... Täglich fast 10.000 Flüchtlinge überqueren die deutschen Grenzen und die europäischen EU-Partner scheinen Kanzlerin Merkel im Stich zu lassen ... Terroranschlag in Paris und weltweite Verunsicherung ... Politisch Rechte gewinnen Wahlen überall in Europa - bereits mehr als die Hälfte der Engländer sind für einen EU-Austritt ...

Wahrlich keine guten Nachrichten. Muss das nicht negative Konsequenzen für die Börsenkurse haben?

Nun, die meisten Unternehmen zeigen sich in ihrer Entwicklung unbeeindruckt. Selbst VW wird nur eine Beule davon tragen und schon bald wieder zum alten Börsenkurs zurückkehren.

Was bleibt? Die Erfahrung und alte Börsenweisheit, dass man bei solchen Nachrichten nicht verkaufen, sondern eher liquide Mittel für zusätzliche Käufe oder Nachkäufe investieren sollte.

Eigentlich wissen dies auch viele Laien. Aber es ist eben ein Unterschied, das tatsächlich zu tun.

## Aufholjagd

Die VW-Aktie legt fast täglich um 3-5% und sprintet seit dem Tiefpunkt (02.10.15 mit 101,15 €) in Richtung 170er Marke des September oder 220 € vom Mai 15. Daimler, Continental und die anderen Automobilwerte lassen sich in ihrer Entwicklung ebenso nicht hängen.

Langezeit war die Aktie des Düngemittelherstellers K+S ein Sorgenkind. Nun interessieren sich Aufkäufer für diesen zukunftssträchtigen deutschen Dax-Wert.

Auch die immer wieder verschoben Entscheidungen der amerikanischen Notenbank, die Zinsen zu erhöhen, nährt zusätzlich Hoffnung an den Aktienbörsen. Es gibt eben im Moment keine Alternative sein Geld rentabel anzulegen, auch unter dem Aspekt eines fallenden Euro-Kurses.

Wir erwarten nun auch für die nächsten Monate - vielleicht bis zum Frühjahr - steigende Kurse.

Ihre

DELTA Asset Management

